



Sollt ich meinem Gott nicht singen?

Choral im Satz für gemischten Chor a cappella

Johann Schop, 1590 - 1664

Text: Paul Gerhardt (1653)

EG 325

Lebhaft

S
A

1. Sollt ich mei - nem Gott nicht sin - gen? Sollt' ich ihm nicht dank - bar sein?
2. Wie ein Ad - ler sein Ge - fie - der ü - ber sei - ne Jun - gen streckt,
3. Sein Sohn ist ihm nicht zu teu - er, nein, er gibt ihn für mich hin,

T
B

9

Denn ich seh in al - len Din - gen, wie so gut er's mit mir mein'.
al - so hat auch hin und wie - der mich des Höch - sten Arm be - deckt,
daß er mich vom ew' - gen Feu - er durch sein teu - res Blut ge - winnt.

17

Ist doch nichts al - so bald O du un - ei

musicalion
klicken für mehr

Her - ze regt, We - sen gab Geist,
mein schwa - cher Geist,

25

das ohn' En - de hebt und trägt, die in sei - nem Dienst sich ü - ben.
und das Le - ben, das ich hab und noch die - se Stun - de trei - be.
ob er sich gleich hoch be - fleißt, dei - ne Tief er - grün - den kön - nen?

33

Al - les Ding währt sei - ne Zeit, Got - tes Lieb' in E - wig - keit.

Zum freien Eintrag weiterer Strophen

S
A

T
B

9

17

musicalion
klicken für mehr

25

33

Sollt ich meinem Gott nicht singen?

Alle Strophen im Überblick

1. Sollt ich meinem Gott nicht singen?
Sollt' ich ihm nicht fröhlich sein?
Denn ich seh' in allen Dingen,
Wie so gut er's mit mir mein'.
Ist doch nichts als lauter Lieben,
Das sein treues Herze regt,
Das ohn' Ende hebt und trägt,
Die in seinem Dienst sich üben.
Alles Ding währt seine Zeit,
Gottes Lieb' in Ewigkeit.

2. Wie ein Adler sein Gesieder
Über seine Jungen streckt,
Also hat auch hin und wieder
Mich des Höchsten Arm gedeckt,
Also bald im Mutterliebe,
Da er mir mein Wesen
Gab und das Leben,
Das ich hab und noch diese Stunde treibe.
Alles Ding währt seine Zeit,
Gottes Lieb' in Ewigkeit.

3. Sein Sohn ist ihm ni
Nein, er gibt ihn für
Daß er mich vom e
Durch sein teures B
O du unergründ'ter L
Wie will doch mein sch
Ob er sich gleich hoch befließt,
Deine Tief' ergründen können?
Alles Ding währt seine Zeit,
Gottes Lieb' in Ewigkeit.

4. Seine Geist, den edlen Führer,
Giebt er mir in seinem Wort,
Daß er werde mein Regierer
Durch die Welt zur Himmelsport,
Daß er mir mein Herz erfülle
Mit dem hellen Glaubenslicht,
Das des Todes Macht zerbricht
Und die Hölle selbst macht stille.
Alles Ding währt seine Zeit,
Gottes Lieb' in Ewigkeit.

5. Meiner Seele Wohlergehen
Hat er ja recht wohl bedacht.
Will dem Leibe Not zustehen,
Nimmt er's gleichfalls wohl in acht.
Wenn mein Können, mein Vermögen
Nichts vermag, nichts helfen kann,
Kommt mein Gott und hebt mir an
Sein Vermögen beizulegen.
Alles Ding währt seine Zeit,
Gottes Lieb' in Ewigkeit.

6. Himmel, Erd und ihre Heere
Hat er mir zum Dienst bestellt;
Wo ich nur mein Aug hinkehre,
Find ich, was mich nährt und hält.
Tier und Kräuter und Getreide
In den Gründen, in der Höh,
In den Büschen, in der See,
Überall ist meine Weide.
Alles Ding währt seine Zeit,
Gottes Lieb' in Ewigkeit.

7. Wenn ich schlafe, wacht sein Sorgen
Und ermuntert mein Gemüt,
Daß ich alle lieben Morgen
Schaue neue Lieb' und Güt'.
Wäre mein Gott nicht gewesen,
Hätte mich sein Angesicht
Nicht geleitet, wär' ich nicht
Aus so mancher Angst genesen.
Alles Ding währt seine Zeit,
Gottes Lieb' in Ewigkeit.

8. Deine Schläge,
ter feind,
recht erwäge,
mein Freund,
in gedenke
schönen Welt,
Die uns hart gefangen hält,
Durch das Kreuze zu ihm lenke.
Alles Ding währt seine Zeit,
Gottes Lieb' in Ewigkeit.

9. Das weiß ich fürwahr und lasse
Mirs nicht aus dem Sinne gehn:
Christenkreuz hat seine Maße
Und muß endlich stille stehn.
Wenn der Winter ausgeschneiet,
Tritt der schöne Sommer ein,
Also wird auch nach der Pein,
Wers erwarten kann, erfreut.
Alles Ding währt seine Zeit,
Gottes Lieb' in Ewigkeit.

10. Weil denn weder Ziel noch Ende
Sich in Gottes Liebe find't,
Ei, so heb' ich meine Hände
Zu dir, Vater, als dein Kind,
Bitte, woll'st mir Gnade geben,
Dich aus aller meiner Macht
Zu umfassen Tag und Nacht
Hier in meinem ganzen Leben,
Bis ich dich nach dieser Zeit
Lob' und lieb' in Ewigkeit.


musicalion
klicken für mehr

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Sollt ich meinem Gott nicht singen? 2 \(Choral\)](#)

Komponist: [Johann Schop](#)

Epoche: Renaissance

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Text (10 Strophen wie in EG 325): Paul Gerhardt, 1607 - 1676.